## **Bibelunterricht**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 45 (1919)

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-451985

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# Die überlisteten Räuber

(In sechs Bildern)



Tourift: Simmel! Dort unten kommen zwei Rauber herauf!



"Ich bin verloren, denn hier kann ich unmöglich entkommen!"



"Halt! es könnte mir doch gelingen - wenn ich mich selber als Räuber umkleide. - Mun aber schnell!"

### Jene WederGoznoch Bolfche

Ach, es lag ein ungeheuer dunkles Rätsel um die Frage : Sind sie Sozi, sind sie Bolschewiki heut' und dieser Cage?

nun ist's offenbar geworden, und die "Cagwacht" kann's berichten:

Dass sie heute weder noch sind, weder noch auf was verzichten.

Nicht verzichten auf den Staatsstreich.

noch des Parlamentes Dutzen, noch auf die mit Recht beliebte Möglichkeit zu revoluzzen.

Derart ward in Bern missboren, wo man sich die Rede gonnte, jener WederSoznochBolsche. welcher täte, wenn er könnte.



"So, jeht noch den Bart recht gegen den Strich."

### Bekehrt

Das junge Chepaar hat eben sein erstes Mittagessen im eigenen heim genoffen.

"Nun, sage mir, Liebling," fragt die junge Gattin, "wünschest du nach den Mahlzeiten irgend ein Getränk?"

"Als Junggeselle habe ich zwar nie dergleichen genommen," entgegnet er, "aber jett werden mir Baldriantropfen sehr gut tun:" Moldi



Und nun kann ich ruhig absteigen. Der erste Räuber zum zweiten: Ha! da schau, Ausolino, ein Kollege ist uns schon zuvorgekommen und hat auch einen schönen Sang gemacht.

### Bibel-Unterricht

Pfarrer: Was war der Upostel Petrus in seinem späteren Leben?

Schüler: Landjäger, herr Pfarrer!

Pfarrer: Was Landjäger? Was fällt dir ein?

Schüler: Mun ja, Jesus sagte doch zu ihm: "Von nun an wirst du Menschen fangen"!

0114110

Wissen ist Strafe.



"Da hat es keinen Sweck mehr, daß wir noch hinausklettern." Der Touristen-Räuber: O, nur schnell hinaus, dort ist noch viel zu holen. "Go? Dann gut Gtich — — gut Gtich."

# Zarte Mahnung

Bur Teilnahme an einem Samariterkurs meldet sich auch ein Telephonfräulein. Die Dame wird angenommen, doch meint der Aursleiter, mit dem Jeigefinger drohend, ihr folgendes bedeuten zu müffen:

"Aber bitte, mein Gräulein, "falsch verbinden gibt's bei uns nicht!" 21. G1.



Sinn nur gilt, in dem wir's trei-ben. Gruß!

O. M. Bluten Sie für Jhre Ueberzeugung, so heilt die Ueberzeugung auch die Wunde, K. L. Wie sagt doch Hebbel so wahr: "Wenn es heil ge Pflicht ist, einen Toten, wer er auch

immer sein mag, zu bestatten. so ist die Pflicht noch heil'ger, ihn vor Schmach zu reinigen, wenn er sie nicht verdient."

5. h. Das Aiveau ist nicht so tief, daß Jhre "Xunstwerke" Gnade sinden könnten.
p. K. "Che dich der Sreund verläßt, verlasse ist n", sagt Xopin, das möchten vir auch Jhnen raten.
s. z. Anan gibt einen Sünstiber ost da, wo ein Napoleon zu — wenig wäre.

Redaktion, Druck und Berlag: Jean Frey, Zurich Dianastraße Aro. 5/7. — Telephon Gelnau 10.13